

24.04.2009 02:50 Uhr Lokales Frankfurt Höchst

Schüler erzählen vom Leben

Kinder treffen sich zum Welttag des Buches



Auch die Caritas engagierte sich am Welttag des Buches: In der Buchhandlung am Schloss in der Bolongarostraße las am Nachmittag Nihal Bal die «Die Katzeninsel» (Kedi Adasi) – auf türkisch. Foto: Maik Reuß

Gestern war Welttag des Buches. In der Buchhandlung am Schloss haben sich Schulkinder von ihrem Lebensweg erzählt – in vielen Sprachen.

Höchst. «Deutschland ist ein gutes Land», hatte Jessicas Vater gesagt. In nur wenigen Sätzen schildert die Neunjährige ihren Mitschülern, wie ihr Vater vor Jahren von Rumänien nach Deutschland gekommen war. Zunächst in rumänischer Sprache, dann auf Deutsch. Gespannt hören ihre Mitschüler aus der 4 a von der Hostatoschule zu.

17 Schüler haben sich in der LesBar der Buchhandlung am Schloss zusammengefunden, um sich am Welttag des Buches ihre persönlichen Geschichten zu erzählen. Die Schüler stammen aus den vielen Nationen der Welt – aus der Türkei, Bosnien, Miramar, aus Pakistan, ganze drei von 17 haben deutsche Eltern.

«Wir sind eben in Höchst», sagt die Buchhändlerin Esther Baumschaller angesichts der multikulturellen Begegnung im Buchladen. In Zusammenarbeit mit der Hostatoschule und dem Fachdienst für Migration vom Caritasverband Frankfurt hat sie die Kinder am Welttag des Buches eingeladen. «Wir wollen uns kennenlernen, erfahren wo wir herkommen, und ergründen, was die Zweisprachigkeit mit uns macht.» Die Begeisterung ist Baumschaller anzusehen, wenn sie die unterschiedlichen Sprachen hört, in denen die Kinder ihre Migrationsgeschichte erzählen. Tabea (9) berichtet in ihrer Muttersprache Urdu, wie ihr Großvater nach Deutschland kam, seine Familie nachholte, ihr Papa hier zur Schule ging, später nach Pakistan zurück reiste, um sich eine Frau zu suchen. Er hat sie gefunden, sie mit nach Deutschland gebracht.

«Als mein Opa nach Deutschland kam» ist gleichzeitig der Titel des zweisprachigen Kinderbuches von Kemal Yalcin, das Baumschaller Vorbild für die Aktion war. Ein wichtiges Buch, wie auch Gundel Limberg vom Fachdienst für Migration meint. Das Buch «Als mein Opa nach Deutschland kam» ist im Önel Verlag erschienen, kostet 12,80 Euro. ehm